

# Landesverband Bayerischer Saatgetreideerzeuger-Vereinigungen e.V.

Landesverband Bayer. Saatguterzeuger · Erdinger Straße 82a · 85356 Freising

---

An die  
Vermehrer von Saatgetreide in Bayern

Tel. 08161/989 071-0  
Fax 08161/989 071-9  
Email: info@baypmuc.de

Bankverbindung:  
Stadtparkasse München  
IBAN: DE26 7015 0000 0088 1477 72  
SWIFT-BIC: SSKMDEMM



Freising, 30.01.2017

## Grundpreisinformation Frühjahr 2017, weitere Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben will Ihnen Ihr Landesverband über Ihren Saatgetreide-Bezirksverband einige aktuelle Information zukommen lassen.

### 1) Rückblick Herbstsaison 2016

Trotz großer Überlagermengen aus der Ernte 2015 war der Absatz im Herbst bei den wichtigsten Arten Weizen und Gerste recht erfreulich. Neben den überlagerten Partien wurden die Saatgetreidemengen der Ernte 2016 folglich weitgehend geräumt.

Die guten Absatzquoten waren auch eine Folge von sortenbedingt schlechten Saatgutaussteuten, gerade bei Wintergerste. Auch die Bruttosaatguterträge litten regional (vor allem in Schwaben) unter den Witterungsbedingungen. Starkregenereignisse führten regional zu stark verpilzten Weizenbeständen, so dass dort der Z-Saatguteinsatz stieg. Daneben beförderten auch Sortenumstellungen beim Weizen den Absatz. Ältere, bisher gängige Sorten blieben dagegen vereinzelt liegen.

### 2) Grundpreisinformation Frühjahr 2017

Für die Sommerungen haben die Landesverbände aus Baden-Württemberg und Bayern für die Frühjahrssaison 2017 folgende Grundpreisinformation erarbeitet. In die Überlegungen der Verbände flossen das aktuelle Kassamarktniveau sowie die Marktbedeutung von Futtergerste, Hafer, Sommertriticale und Sommerweizen als Nischenkulturen mit ein. Aufgrund ihrer geringen Marktbedeutung liegen die Grundpreiswerte bei den letztgenannten Arten bewusst über dem jeweiligen aktuellen Marktniveau.

	Frühjahr 2017		Frühjahr 2016	
	Grundpreis Euro/dt	Vermehrerpreis Euro/dt	Grundpreis Euro/dt	Vermehrerpreis Euro/dt
<b>Sommerbraugerste</b>	18,50	25,65	18,00	25,15
<b>Sommerfuttergerste</b>	17,00	24,15	16,00	23,15
<b>Hafer</b>	17,00	24,15	16,00	23,15
<b>Sommertriticale</b>	17,00	24,15	16,00	23,15
<b>Sommerweizen E</b>	18,50	25,40	18,00	24,90
<b>Sommerweizen A</b>	17,50	24,40	17,00	23,90

### **Wichtiger Hinweis an alle Vermehrer:**

Wir weisen darauf hin, dass es sich hierbei um eine Grundpreisinformation Ihres Landesverbandes handelt. **Jeder Vermehrer muss mit seiner VO-Firma vor Verkauf des Saatgetreides über einen individuellen Abrechnungspreis verhandeln.** Hierzu bieten Ihnen unsere Grundpreisinformationen eine wichtige Orientierung.

### **3) QSS – neuer Ablauf Probenversand ab Frühjahr 2017**

Der Gemeinschaftsfonds Saatgetreide (GFS) teilte uns mit, dass mit Beginn der Frühjahrskampagne sich der Ablauf der Probenahme (Zeitpunkt, Versand) ändert. Wir bitten alle Aufbereiter, dies entsprechend zu berücksichtigen.

**Der GFS wird die Aufbereiter in Kürze nochmals selbst anschreiben und auf den geänderten Ablauf hinweisen!**

#### **Neuer Ablauf:**

Die QSS-Proben werden ab der kommenden Probenahmekampagne direkt an die Beizmittelhersteller (BMH) zur Beizgradanalyse geschickt. Anschließend findet von dort der Probenversand an die LfL zur Beschaffenheitsanalyse statt. Doppelte Beizgradanalysen und damit verbundene Kosten sollen dabei eingespart werden, da ein großer Teil der QSS-Teilnehmer bereits während der Saison gebeizte Proben an die BMH schickt, um die eigene Beizqualität überprüfen zu lassen. Zudem kann insbesondere die Beizindustrie bei diesem Verfahren gleichzeitig schneller und besser auf schlechte Beizqualität reagieren.

Außerdem wird die Anzahl der einzusendenden Proben von maximal vier auf drei herabgesetzt. Gleichzeitig muss in jeder Probe mindestens 1300 – 1500 g Saatgut enthalten sein, um sicherzustellen, dass genug Material für sämtliche Untersuchungen vorhanden ist.

#### **Einsendung von gebeizten Proben:**

- Die QSS-Teilnehmer senden ihre **gebeizten** Saatgutproben zusammen **mit den ausgefüllten Probenahmeprotokollen** zukünftig bereits in der laufenden Saison an den Hersteller des verwendeten Beizmittels (**nicht** an das Labor der LfL in Freising!)

- Die QSS-Teilnehmer erhalten eine Liste der Hersteller aller aktuellen Beizmittel sowie Adressaufkleber mit den Adressen der entsprechenden BMH, damit die Zuordnung und das Einsenden so einfach und übersichtlich wie möglich gestaltet wird
- Es werden nur noch **maximal drei statt vier Proben** eingeschickt
- Es sind **pro Probe mindestens 1300-1500 g** einzusenden
- Die QSS-Teilnehmer erhalten zeitnah vom Beizmittelhersteller ein Ergebnis über den Beizgrad ihrer Proben und haben dadurch die Möglichkeit, die Einstellung des Beizgeräts - falls notwendig - zu verändern
- Bei Bedarf können die QSS-Teilnehmer den Service der Beizmittelhersteller in Anspruch nehmen und die Einstellungen durch einen Beiztechniker vor Ort überprüfen lassen
- Nach erfolgter Beizgradanalyse werden die Proben weiter an die LfL geschickt. Dafür müssen die QSS-Teilnehmer natürlich nichts veranlassen
- Die Ergebnisse sind wie gewohnt in der Datenbank quasis-zs abrufbar.

#### **Einsendung von ungebeizten Proben:**

- Wenn der Betrieb des QSS-Teilnehmers nach **ökologischen Grundsätzen** wirtschaftet bzw. nicht selbst beizt, werden die Proben wie bisher an das Labor in Freising geschickt
- Es werden nur noch **maximal drei statt vier Proben** eingeschickt
- Es sind **pro Probe mindestens 1300-1500 g** einzusenden
- Die Ergebnisse sind wie gewohnt in der Datenbank quasis-zs abrufbar.

#### **4) Kombi-Vermehrungsvertrag**

Die Arbeiten zu einem neuen Vermehrungsvertrag laufen derzeit. Im Dezember fand ein erstes Treffen von Vermehrer- und Züchtervertretern statt. Der Landesverband vertritt den Süden (Bayern, Baden-Württemberg) in der Verhandlungsgruppe unseres Bundesverbandes.

#### **5) Beizstellenzertifizierung**

Wie bereits im Herbstrundschreiben berichtet, hat sich durch die Zulassungsverlängerungen bei Landor CT, Celest und Arena C bzw. Neuzulassung von Baytan3 die aktuelle Situation etwas entspannt. Experten aus der Beizindustrie gehen aber davon aus, dass künftige Neuzulassungen auch bei fungiziden Beizmitteln mit entsprechenden Anwendungsaufgaben zum Staubabrieb (Anwendungsbestimmung „NT 6991“) verbunden sein werden.

Neben dem Ziel, einer stärkeren Verzahnung der Zertifizierungssysteme QSS und Zertifizierter Beizstelle, sind die Landesverbände aus Bayern und Baden-Württemberg derzeit mit den Verantwortlichen bei SeedGuard im Gespräch. Bei den Zertifizierungsanforderungen (Checkliste) sollen nach unseren Vorstellungen auch die Belange von selbstaufbereitenden Vermehrerbetrieben (oftmals 1-Mann-Betriebe) stärker Berücksichtigung finden.

#### **6) Investitionsförderung für Saatgutaufbereitungsanlagen**

Mit Rundschreiben vom 9.2.2015 hatten wir berichtet, dass sich der Landesverband für die staatliche Förderung von Investitionen in Saatgutaufbereitung eingesetzt hat. Ende 2014 wurde mit dem bayerischen Sonderprogramm Landwirtschaft (kurz: BaySL) ein sehr unbüro-

kratisches Investitionsprogramm aufgelegt, in das in beschränktem Maß die Investitionsförderung in Saatgutaufbereitungstechnik mit aufgenommen wurde.

Das BaySL wurde in den letzten Monaten überarbeitet und befindet sich derzeit noch in der Abstimmung zwischen den Ministerien. Der Landesverband hat seine Änderungswünsche bzw. Ergänzungen an der entscheidenden Anlage 4 zum BaySL, in der die förderfähigen technischen Einrichtungen aufgeführt sind, in die Diskussionen mit eingebracht.

Mit einer Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinien und Fördertatbestände ist laut Auskunft des Ministeriums nicht vor Anfang März zu rechnen.

Wir werden umgehend etwaige Veröffentlichungen zum BaySL auch auf unserer Homepage bekannt geben.

### **Hinweis**

An dieser Stelle dürfen wir noch auf unsere Homepage hinweisen, auf der alle aktuellen Informationen, insbesondere unsere Vermehrer-Rundschreiben abrufen können. Die Homepage ist unter: [http://www.baypmuc.de/sgv/sgv\\_home.htm](http://www.baypmuc.de/sgv/sgv_home.htm) oder einfach unter der Homepage der Verbandsgeschäftsstelle unter „Organisationen“ <http://www.baypmuc.de> erreichbar.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr Landesverband gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hermann Endres  
1. Vorsitzender



Dr. Chr. Augsburg  
Geschäftsführer